

SZENE 21 • NUMMER 7

Fünf vor neun

Montag, dein erster Tag. Genau um fünf vor neun wartet ein gepflegter Mann in einem blauen Hemd an der Bürotür: der Mann aus dem Café. „Ich bin Thomas. Sie sind spät.“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Becker.
B, E, C, K, E, R., Was ist das? Ein graues Haar. Von Mikesch?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 23451

Wörter: Fünf vor neun

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2c, 3a, 4b, 5c, 6b

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: vor, 1: um,
1: Schreibtisch, 1: Computer, 1: Minuten

W3) ICH BIN NICHT SPÄT!: 1: vor, 2: Schreibtisch, 3: Computer, 4:
Maus

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1e, 2f, 3c, 4a, 5b, 6d

Grammatik: Fünf vor neun

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DIE NÜTZLICHEN FORMEN: 1) um neun, 2) fünf vor
neun, 3) um Viertel vor neun, 4) von neun bis halb sechs

G2) LIES DIE UHR: 1a, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a

G3) EIN GENAUER ZEITPUNKT ODER EINE ZEITSPANNE?: 1b, 2c,
3c, 4a

G4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: fünf vor neun, 2: um, 1:
Viertel vor neun, 1: von, 2: bis, 1: halb eins

G5) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: Wie spät ist es?, Ich komme
um Viertel vor neun., Die Arbeit beginnt um neun., Die Pause
dauert dreißig Minuten.

G6) ANTWORTE PASSEND ZUR SITUATION: 1a, 2a

Übersetzung

Montag, fünf vor neun. An der Tür der Möbelfirma wartet ein gepflegter Mann in einem hellblauen Hemd und tippt auf seine Uhr.

- Guten Morgen. Thomas Kühn. Sie sind spät dran.
- Zu spät? Es ist erst fünf vor neun.
- Die Arbeit beginnt um neun. Ich bin jeden Tag um Viertel vor neun hier.
- Viertel vor neun? So früh? Jeden Tag?
- Moment. Ich kenne Sie aus dem Café. Tisch drei!
- Und Sie sind meine neue Kollegin. Aus Nummer sieben. Dem Haus mit dem Kater. (Und Sie sind mein neuer Kollege. Aus Nummer sieben. Dem Haus mit dem Kater.)
- Ja. Aber Mikesch gehört nicht mir.

Ein helles Büro. Zwei Holzschreibtische stehen am großen Fabrikfenster. Er zeigt mit offener Hand auf den leeren Schreibtisch. Sein eigener daneben ist vollkommen ordentlich. Die Stifte liegen in einer geraden Reihe.

- Das ist Ihr Schreibtisch. Der Computer steht am Fenster. Ich sitze neben Ihnen.
- Für die E-Mail-Adresse brauche ich Ihren Nachnamen. Wie schreibt man ihn?

○ Becker. B, E, C, K, E, R.

Er klebt einen kleinen gelben Zettel genau in die Mitte des Bildschirms.

■ Gut. Ihre Adresse ist Becker, at, moebel minus linde, Punkt de. Ich schreibe sie Ihnen auf.

○ Bis wann arbeiten wir?

■ Von neun bis halb sechs. Mit einer halben Stunde Mittagspause.

○ Also acht Stunden Arbeit?

■ Genau. Acht Stunden Arbeit und dreißig Minuten Pause.

Er hält ein graues Haar vor seine Brille. Es stammt von der grauen Jacke an deiner Stuhllehne.

■ Was ist das? Ein graues Haar. Von Mikesch?

○ Ja. Entschuldigung, Herr Kühn.

Er schiebt seinen Schreibtisch einen Meter weg und misst den Abstand mit einem gelben Zollstock.

■ Dann bitte einen Meter Abstand.

Während er deine E-Mail-Adresse einrichtet, sieht er ein graues Haar auf deiner Jacke. „Ist das ... ein Katzenhaar?“ Er rückt seinen Schreibtisch einen Meter weg. Er misst nach.